

Kartoffeln und Schokolade raus!?

„Meine Mutter ist die Sprache, mein Vater ist das Land. Für die Zukunft meiner Familie leiste ich Widerstand!“

Mit diesem Slogan verbreitete sich vor einiger Zeit ein Oberkotzauer Bürger im Internet. Ich habe versucht, diesen Gedanken einmal konsequent zu Ende zu denken. Und weil ich gerade in der Küche sitze, fange ich hier gleich einmal an. Also, raus mit all dem Fremden und Ausländischen:

Orangensaft und Kaffee – der Deutschen liebste Getränke – Ihr müsst weichen, denn Eure Orangen werden in Brasilien und Eure Bohnen in 50 Ländern, aber ganz gewiss nicht in Deutschland angebaut. Tschüss, geliebte Schokolade, denn deine Kakaobohnen kommen leider aus der Elfenbeinküste.

Schweinebraten und Schnitzel – Ihr müsst in Zukunft ohne Pommes, Klöße oder Kartoffelsalat auskommen. Denn die runde Knolle kommt nun mal ursprünglich von den Inkas und wurde von den Spaniern nach Europa gebracht. Auf Nimmer-Wiedersehen Croissants, Baguettes, Bananen, Kiwis, Ananas, Zitronen, Tomaten, Paprikas, Bohnen, Mais, Tee, Mais, Nudeln, Pizza, Lasagne, Döner usw. – denn Ihr alle seid keine Deutschen!

Lebt wohl, Ihr Vanillekipferl, Zimtsterne, Kokosmakronen und Lebkuchen, denn Mandeln und Eure Gewürze sind definitiv Ausländer.

Ich merke, dass meine Küche plötzlich ganz leer wird. Ich sollte besser nicht ins Wohnzimmer gehen, denn dort steht der Fernseher. Und was sollten wir Deutschen ohne unseren geliebten Fernseher oder Smartphone anfangen, dessen seltene Erden und Materialien doch zum größten Teil aus dem Kongo oder China stammen.

Wenn ich jetzt in die Oberkotzauer Kirche gehen würde, müsste ich Jesus und noch viele andere Figuren entfernen. Denn der, den wir als Erlöser bezeichnen, war definitiv kein Deutscher. Würden wir Jesus auf der Straße treffen, würden wir ihn vermutlich für einen Asylbewerber halten.

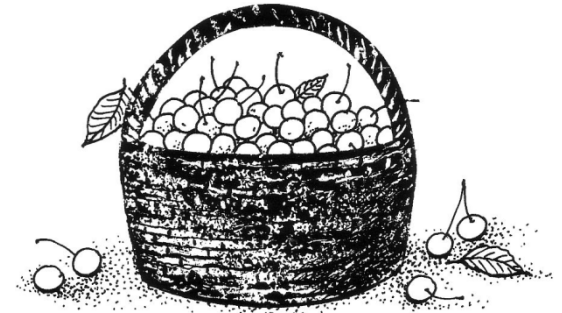
Ich merke sehr schnell, dass mein Leben ohne das Fremde, ohne die ausländischen Elemente ganz armselig, langweilig, eintönig und beschränkt wäre. Und ganz schnell haben wir Fremdes zum deutschen Kulturgut gemacht. Darum will ich dem und den Fremden gegenüber lieber offen und neugierig gegenüberstehen und mein Leben von ihnen bereichern lassen.

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre Gemeindeferentin R. Nürnberger

Familiengottesdienst am Erntedankfest - Sonntag, 4. Oktober

Herzliche Einladung zu einem fröhlich besinnlichen Familiengottesdienst am Erntedankfest mit allen Generationen unserer Kirchengemeinde!

Ein wunderbarer Sommer liegt hinter uns. Es gab viel Grund zur Dankbarkeit. Wir blieben trotz viel Sonne von extremer Dürre verschont. Wir mussten nicht auf der Flucht sein. Wir dürfen dankbar in unseren Häusern leben. Jeder hat so seine Ernte im Lauf des Jahres eingebracht und lebte von der Güte Gottes. Das alles wollen wir in unseren Gottesdienst einbringen und miteinander im Singen und Beten vor Gott tragen.



Wenn Sie ihre Dankbarkeit zeigen wollen, können Sie Erntegaben in unsere Kirche bringen. Ihre Gaben geben wir an Hilfsbedürftige weiter. Ihren Erntedank können Sie **Freitag, 2. Oktober, vormittags** zwischen **10.00 – 12.00 Uhr** bei Frau Krauß in der **Jakobuskirche** abgeben oder nachmittags nach tel. Vereinbarung mit Frau Krauß (Tel. 299).

Gottesdienst am Buß- und Bettag, 18. Nov., Christuskirche

Herzliche Einladung zum besinnlichen Gottesdienst am Buß- und Bettag (mit Beichte und Abendmahl). Ein Gottesdienst zum Innehalten, Kraftschöpfen und Neuanfang.

Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr in der **Christuskirche**

Ewigkeitssonntag – 22. November

Am Ewigkeitssonntag laden wir neben dem Hauptgottesdienst in der Jakobuskirche zu einem **Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen** um **14.00 Uhr** in die **Christuskirche** ein. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch bereichern und draußen auf dem Friedhof Choräle über den Gräbern spielen.



Glauben in Gefahr – Christenverfolgung heute Prominente Gäste wollen wachrütteln

Hätten Sie das gedacht? – Christen sind die am stärksten verfolgte Glaubensgemeinschaft der Welt: Etwa 100 Millionen Menschen sind davon betroffen. „Glauben in Gefahr“ – unter diesem Motto laden deshalb Christen aller Konfessionen gemeinsam am 7. Oktober um 19.00 Uhr in die Freiheitshalle ein. Als prominente Redner kommen:



Volker Kauder von der CDU/CSU Bundestagsfraktion, ein Mahner für Glaubensfreiheit weltweit, und

Markus Rode, Leiter des international tätigen Hilfswerkes OpenDoors in Deutschland.

Ein vielseitiges Programm, eindruckliche Beiträge mit Worten, Videos, Kunst und Musik erwarten die Besucher.



Zu dem Abend in der Freiheitshalle laden der evangelische Kirchenkreis Bayreuth, das katholische Erzbistum Bamberg und die Evangelische Allianz ein. Der Eintritt ist frei.

„Als Christen muss unsere besondere Zuwendung den verfolgten Christen gelten.“ Das ist das Statement der Regionalbischöfin und Oberkirchenrätin des Kirchenkreises Bayreuth, Dr. Dorothea Greiner.

Der Abend in der Freiheitshalle soll informieren, das Gebet fördern und konkrete Hilfe bestärken. Herzliche Einladung zu einem aktuellen

Spenden statt Geschenke

Im August erhielt die Zeidler-von-Kotzauische evangelische Stiftung Oberkotzau eine Zustiftung von 500 Euro, die eine besondere Geschichte hat. Pfarrer Florian Bracker war bei den Spendern, dem Ehepaar Karl und Maria Kunisch, um etwas mehr über die Hintergründe zu erfahren.

Bracker: Der Anlass für Ihre Spende war ja Ihre Goldene Hochzeit.

Maria Kunisch: Wir wollten das zuerst gar nicht feiern. Aber unsere Kinder haben gesagt: „Das erlebt man nur einmal. Das feiern wir natürlich. Ihr braucht euch um nichts zu kümmern, wir organisieren das Fest für euch.“ Pfarrer Baderschneider hat einen Gottesdienst mit uns gefeiert, in der Trogener Kirche, in der wir damals auch geheiratet haben. Und das ganze Fest war dann sehr schön.

Bracker: Die Gäste dieses Festes haben dann für die Stiftung gespendet, anstatt Ihnen etwas zu schenken, und Sie haben den Betrag auf 500,- aufgefüllt. Woher hatten Sie denn die Idee, Ihren Gästen die Spende vorzuschlagen?

Karl Kunisch: Meine Schwägerin in Dortmund hat zu ihrem 80. Geburtstag anstelle von Geschenken um eine Spende für die Jugendarbeit ihrer Gemeinde gebeten. In unserem Alter hat man ja eigentlich alles, was man braucht. Wir wollten nicht von jedem Gast drei Flaschen Wein oder eine Wurst geschenkt bekommen. Wir wollten lieber etwas Sinnvolles unterstützen.

Bracker: Und wie kamen Sie gerade auf die Stiftung als Spendenzweck?

Maria Kunisch: Wir wollten, dass das Geld in Oberkotzau bleibt.

Karl Kunisch: Und uns gefällt, wie sich Herr Zeidler durch die Stiftung für den Ort einsetzt.

Ziel der Zeidler-von-Kotzauischen Stiftung ist es, „dauerhaft einen wertvollen Teil spiritueller Lebensqualität zu fördern und für die Zukunft zu erhalten.“ Im Namen der Stiftung, der Kirchengemeinde und der zukünftigen Generationen herzlichen Dank an das Ehepaar Kunisch und an die vielen anderen Stifterinnen und Stifter.



Oberkotzau trifft Holland

Wir laden Sie ein, ein wenig Mäuschen zu spielen und in die Erlebnisse unserer Jugendfreizeit in den Niederlanden hinein zuspitzen:

2. August, 9:45 Uhr: Nach einer Verabschiedung und Segnung der Gemeinde im Gottesdienst strömen die Jugendlichen aus der Kirche und rollen mit drei Kleinbussen aus dem hügeligen Oberfranken in Richtung flaches Holland. Neben dem schönen Start fängt die Freizeit gleich „wunder-bar“ an. Nach einem anfänglichen Problem am VW T3 Bus schon in Berg, ist S. Schmidt, Freund und T3-Doktor, auf unerklärliche Weise bereits zur Stelle, noch bevor wir ihn anrufen haben können, um ihn um Rat zu fragen (s. Jes 65,24). Ein Kraftstoffschlauch war undicht, den wir prompt als Ersatz dabei hatten. Der Bus wurde schnell repariert und die Reise konnte problemlos fortgesetzt werden. Am Abend trafen

die bisher vorwiegend Festlandjugendlichen auf ihr neues mobiles Quartier. Fünf Tage Segeln auf einem 30m langen historischen Segelschiff. Die Reise ist Entspannung und Abenteuer zugleich. Zusammen, ein Skipper und Matrose und unsere Truppe als Mannschaft, wird nun angepackt und auf dem Wattenmeer gesegelt. Muskeltraining und erstaunliche körperliche



Leistungen beim Kurbeln des Schwertes, aber auch Sonnen auf dem Deck, Spiele und Spaß und Erkundungen der angesteuerten Inseln sind

an der Tagesordnung sowie thematische Einheiten über Gott und die Welt (Ethik und Umwelt). Viele Erlebnisse zeichnen die Reise – mitten auf dem Meer mittels Ebbe auf einer Sandbank parken und im Sonnenuntergang um das Schiff spazieren – auf Inseln spazieren und abends ein



vorzüglich gekochtes Essen genießen. Irgendwann ist Land in Sicht und die Gruppe siedelt für eine Woche ein Haus in idyllischer Gegend. Neben Kennenlernen der Gegend und Landestypischen, wie Fischmarkt und Krabbenfangen, gibt es einen Tagesausflug nach Amsterdam, wo auch aus sozialkritischer Perspektive die Stadt auch mithilfe eines Besuches in einem christlichen Hostel erkundet wird. Neben dem Programm und manchen Abenteuern prägt das Miteinander die Zeit. Es wird miteinander angepackt und in der Gemeinschaft voneinander fürs Leben gelernt. Wir hoffen, dass die Freizeit in dieser Hinsicht Früchte trägt, aber auch ein Teil von Gottes Herz durch die sozialkritischen Themen und die Andachten gespiegelt ist und weiterlebt.

Wenn der Glaube wieder etwas kostet – ökumenische Glaubensabende in Oberkotzau

Ist der Glaube in Gefahr? Die vielen Flüchtlinge bringen zum Teil ganz andere Wertvorstellungen mit. Wie wird sich Deutschland verändern? Die Angst vor einem radikalen und fundamentalistischen Islam geht um. Manche Ängste und Sorgen sind durchaus nachvollziehbar. Wie steht es um die Religionsfreiheit, die Meinungsfreiheit und die freie Wahl bis hin zum freien Wechsel der Religion in Zukunft? Was müssen Christen um ihres Glaubens willen in anderen Teilen der Welt erleiden? Kann Christenverfolgung auch zu uns kommen?

Besuchen Sie die interessanten und aktuellen Abende, zu denen die evangelische und katholische Kirchengemeinde Oberkotzau in ökumenischer Verbundenheit herzlich einladen.



Dienstag 20.10.

Christenverfolgung weltweit

Referent ist Friedhelm Appel von der „Hilfsaktion Märtyrerkirche“, die in vielen Ländern bereits jahrzehntelang Christen im Untergrund und in der Verfolgung unterstützt.

Mittwoch, 21.10.

Christenverfolgung persönlich erfahren

Schwestern der Eucharistinerinnen berichten von eigenem Erleben in Russland.

Donnerstag, 22.10.

Ich habe Angst, dass Christenverfolgung zu uns kommt

Zum Umgang mit Ängsten und Sorgen, wenn der Glaube wieder etwas kosten sollte.

Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Veranstaltungsort ist das **katholische Pfarrheim St. Antonius**

Laden Sie ein und kommen Sie selbst!

Lutherstift

Der Duft des Sommers im Lutherstift

Bei schönstem Wetter feierte das Lutherstift im Juli sein beliebtes Sommerfest. Peter Hager, 1. Vorsitzender des Vereins für Evang. Gemeindediakonie, und der neue Heimleiter Günter Konopka hießen



Bewohner und Gäste herzlich willkommen. „Besonders liegt mir das Wohl der uns anvertrauten und pflegebedürftigen Menschen am Herzen“, betonte Herr Konopka. Für zünftige Musik sorgte der Alleinunterhalter Stefan Bayerl mit altbekannten Melodien, die zum Mitmachen einluden. Ein weiterer

Höhepunkt des Festes war der Karikaturist Werner Michael aus Hof, der in Spitzengeschwindigkeiten Karikaturen für Jung und Alt anfertigte. Durch den Einmarsch des Spielmannszuges der Feiwilligen Feuerwehr Oberkotzau in ihren farbenfrohen Gewändern und flotten Fanfarenklängen fand die Begeisterung dann ihren Höhepunkt. Die Evangelischen Tanzmäuse rundeten das Programm mit einer tollen Tanzdarbietung ab. Für das leibliche Wohl war bestens mit Grillspezialitäten, Fisch- und Lachsbrötchen, Bier vom Fass und Erfrischungsgetränken sowie einem reichhaltigen Tortenbuffet aus hauseigener Herstellung gesorgt. Eine Andacht mit Pfarrer Dieter Baderschneider, die vom Evang. Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde, beendete dieses kurzweilige Fest. Der Duft des Sommers, das fröhliche Treiben, die Musik, die Freude über schöne Tombolagewinne, spielende Kinder, verführerische Eisbecher bei sommerlichen Temperaturen und nette Begegnungen ließen dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Termine:

- 15.10.15 19:00 Uhr Vortrag: Bestattungsvorsorge, -arten und -kosten
- 21.10.15 16:00 Uhr Musikalische Andacht mit dem Singkreis Oberkotzau
- 31.10.15 15:00 Uhr Akkordeonkonzert mit Helmut Lottes
- 04.11.15 14:30 Uhr Die Waschbord Company musiziert
- 25.11.15 16:00 Uhr Musikalische Andacht mit dem Singkreis

Hotline für Flüchtlingshilfe

Mit der Schaffung einer Hotline für Flüchtlingshilfe reagiert die Diakonie Hochfranken auf die aktuellen Entwicklungen. Die neue Hotline hat die Aufgabe, sämtliche Hilfsangebote wie ehrenamtliche Mitarbeit, Spenden und andere Formen der Unterstützung für Flüchtlinge in die richtigen Bahnen zu lenken. Luise Fochler ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr erreichbar unter der Rufnummer 0170-4596358 sowie per Mail: luise.fochler@diakonie-hochfranken.de

Achtung: Die Hotline ist nicht besetzt zwischen 1. und 20. Oktober.

Herzliche Einladung zum Jahrgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken

„Sorge an Seele und Leib“, so lautet das Motto des diesjährigen Jahrgottesdienstes der Seelsorgestiftung Oberfranken. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, die Vorsitzende der Stiftung, lädt dazu herzlich ein. Das Thema „Seelsorge in der Gemeinde“ soll in diesem Jahr im Mittelpunkt stehen. Dazu konnten wir den Generalvikar des Erzbistums Bamberg, Msgr. Georg Kestel, als Prediger gewinnen.

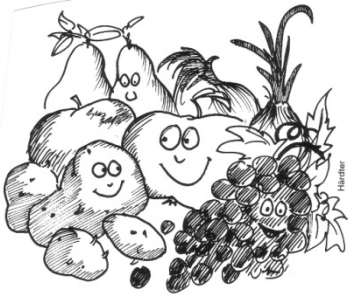
Der Gottesdienst findet am Samstag, 21. Nov. 2015 um 19.00 Uhr in der Evangelischen St. Laurentiuskirche in Thurnau statt.

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Gospelchor Voices of Joy aus Thurnau und die Dekanatskantorin Evamaria Peter. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Gemeindezentrum Lichtblick statt.

Die Seelsorgestiftung Oberfranken wurde vor fünf Jahren gegründet. Ziel der Stiftung ist vor allem die Finanzierung der Telefonseelsorge Bayreuth. Die Telefonseelsorge Bayreuth ist für Menschen in der Mitte und im Osten Oberfrankens zuständig, und zwar unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit. Ein Teil der Leitungsstelle wird durch die Stiftung finanziert. Aber auch andere Bereiche, wie beispielsweise Seelsorge im Krankenhaus oder in Gefängnissen und eben die Gemeindeseelsorge, die dieses Jahr im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht, sollen unterstützt werden.



Highlights im evangelischen Kindergarten



5.10. ERNTEDANKGOTTESDIENST für alle Kindergartenkinder am Vormittag!

Zusammen mit Pfr. Baderschneider feiern wir einen kleinen Gottesdienst. Erntegaben bringen unsere „Großen“ schon am Donnerstag, 1.10., in die Kirche.

Info: Alle Krippenkinder feiern Erntedank im Morgenkreis.

12.10. ELTERNBEIRATSWAHL

20.00 Uhr im Gemeindesaal des Gemeindezentrums

NATURTAGE

Wir erleben den Herbst im Wald und auf der Wiese:

Fr. 16.10. „Große“ / 23.10. „Kleine“

Fr. 20.11. „Große“ / 27.11. „Kleine“

KINDERAKTIONSNACHMITTAGE

Besondere Nachmittagsangebote für „Große“ und „Kleine“ Kindergartenkinder.

Fr. 14.10. „Große“ / 21.10. „Kleine“

Fr. 18.11. „Große“ / 25.11. „Kleine“

ST. MARTIN

Gemeinsam geht's besser! Wer eine neue Laterne für's Laternenfest möchte, darf mit Mama, Papa, Oma, Opa... basteln.



- **Do. 26.10. Regenbogengruppe**

- **Mi. 4.11. Regentropfengruppe** jeweils ab 14.00 Uhr

11.11. MARTINSFEST

Unser Martinsfest selbst findet am Mittwoch, 11.11., statt!

Genaueres wird noch gesondert bekanntgegeben!

26.11. BASTELSTÜNDCHEN für Eltern

Gemeinsames Basteln für Advent – gemütliches Beisammensein

Natürlich starten auch wieder unsere wöchentlichen Nachmittagskurse:

Montag, 14.00 Uhr: „Singmäuse“

Donnerstag, 14.45 Uhr: „Tanzmäuse“

Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr: Neu!!! „Lesemäuse“ für Vorschulkinder

Unsere Weihnachtsferien sind vom 24.12.2015 bis 6.1.2016.

Herbstsammlung der Diakonie: 12. - 18. Oktober 2015

Allein Familie sein - Angebote für Alleinerziehende

In Bayern sind ca. 250.000 Mütter und Väter allein erziehend. Viele Einrichtungen der Diakonie unterstützen und begleiten Alleinerziehende bei der Bewältigung ihrer Probleme durch Beratungsstellen, Seminare, Treffpunkte und Selbsthilfegruppen. Ziel dieser Arbeit ist es, Umbrüche, Übergänge und biographische Schnittstellen zu begleiten und allein erziehende Mütter und Väter in ihrem Wunsch nach einem gelingenden Zusammenleben mit ihren Kindern zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

BIC: GENODEF1EK1, Stichwort: Spende Herbstsammlung 2015

Spendenhotline: **5 € 10 € oder 15 € per Anruf unter 0800-7005080***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz



Kinder- und Jugendgruppen in unserer Kirchengemeinde:

In unseren Kinder- und Jugendgruppen finden junge Leute Spaß, können Freundschaften schließen und sinnvolle Unternehmungen starten. Die Bibel ist immer mit dabei; griffige Andachten und tolle Lieder gehören einfach dazu. Hier stellen wir unsere Gruppen und die jeweiligen Mitarbeiter vor:

Kindergottesdienst:

für Kinder im Vorschulalter bis 12 Jahre
jeden Sonntag in der Schulzeit um 9.30 Uhr parallel zum Gottesdienst
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Mitarbeiter: Conny Lübben, Ramona Drescher, Amelie Janz,
Anna-Lena Lübben, Theresa Reiß, Rahel Nürnberger

Kinderstunde:

für Kinder vom Vorschulalter bis zur 3. Klasse
jeden Freitag von 14.45 – 16.00 Uhr im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Christine Baderschneider, Sabine Schaller, Amelie Janz,
Theresa Reiß, Oliver Metzner

Kleine Tanzmäuse:

für die Kindergartenkinder des evang. Kindergartens
jeden Donnerstag um 14.45 - 15.30 Uhr

Ansprechpartner/verantwortlich: Iris Kinzel, Tel. 7212

Mädchenkreis:

Mädchen von der 4. – 7. Klasse
jeden Freitag von 16.00 – 17.30 Uhr im Gemeindezentrum

Mitarbeiter: Lena Fischer, Lorena Krauß, Marie Hopf, Jule Bauer,
Jana Frank, Rosanna Völkel, Anna-Lena Seiferth,
Lena Walter

Bubenjungschar:

Jungs von der 4. – 7. Klasse
jeden Freitag von 15.30 – 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Ansprechpartner:

Christopher Kreuzer, Ruwen Kapfhammer,
Martin Voigtmann, Christian Nürnberger

Jugendkreis:

ab Konfirmandenalter
jeden Sonntag um 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Ansprechpartner:

André Zapf, Christian Nürnberger



Jugend am Freitag:

für Jugendliche ab 12 Jahren
jeden 1. Freitag im Monat: Freitags-Kino
jeden 2. Freitag im Monat: Revolution-Gottesdienst mit Bistro
jeden 3. Freitag im Monat: Spiele-Treff
jeden 4. Freitag im Monat: Freitags-Spezial mit Bistro

Beginn jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Ansprechpartner: Christian Nürnberger, André Zapf

Singkreis:

ab Konfirmandenalter
jeden Freitag von 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Ansprechpartner: Axel Richter, Tel. 1044

Elisabeth Jeßner-Klug, Tel. 965388

Gitarrenkreis:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, Gitarre zu spielen oder aufzufrischen. In unserem Gitarrenkreis ist meistens noch ein Platz frei. Anfragen bitte an Silvia Hennig, Tel. 6279.



Weihnachten im Schuhkarton



Glücklich strahlt das kleine Mädchen, als es seinen Schuhkarton öffnet und ihm ein ganzes Päckchen voller Liebe und Überraschungen entgegen kommt. Irgendwo da draußen in der weiten Welt hat jemand sein Herz geöffnet und sich Gedanken gemacht, womit man einem Kind eine Freude machen kann, das vielleicht an Weihnachten noch nie ein Geschenk erhalten hat. Solche Zeichen der Liebe sind wunderbare Mutmacher im sonst grauen Alltag vieler armer Kinder in Osteuropa.

Diese Päckchen von Weihnachten im Schuhkarton sind wie ein Platzregen auf dürres Land. Über eine Million von

Päckchen gehen jedes Jahr auf die Reise und bringen Licht, wo Menschen in Armut leben. Diese Päckchen enthalten mehr als Geschenke. Sie sind bis zum Rand gefüllt mit der Botschaft: „Du bist nicht allein. Jemand denkt an Dich und hat Dich lieb.“ Jedes Päckchen baut eine Brücke zu einem Kind. Hoffnung entsteht und das Gefühl, ich bin wer, ich bin geliebt. Geschenke sind wie Samenkörner, die Freude wachsen lassen, Mut machen und Großes hervorbringen.

Wir legen Ihnen die Aktion Schuhkarton sehr ans Herz und bitten Sie, ein Päckchen zu packen und separat 6 EUR Transportkosten in ein Kuvert beizulegen. Wenn Sie selbst kein Päckchen packen können, bieten wir Ihnen eine **Päckchenpatenschaft** an. Für 15 Euro (Päckcheninhalt samt Transportkosten) packen Frauen aus unserer Gemeinde für Sie einen Schuhkarton.



Bitte beachten Sie im Faltblatt, welche Produkte aufgrund der Zollbestimmungen eingepackt werden dürfen. Faltblätter liegen in den Pfarrhäusern, im Kindergarten, im Gemeindehaus, in der Kirche und in Geschäften aus.

Päckchenabgabe: bis 15. November im Pfarrhaus Autengrüner Str. 9, oder im Pfarramt oder im Kindergarten

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4



Posaunenchor: jeden Donnerstag: 17.00 Uhr Anfänger /18.00 Uhr Jungbläser
jeden Freitag: 20.00 Uhr Hauptchor
jeweils im Gemeindezentrum



Singkreis: jeden Freitag um 20.00 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Seniorenachmittag: Dienstag, 20.10. und 17.11., jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Frauengymnastik: jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

Hauskreise:

I Montag	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
14-tägig II Donnerstag	Kontakt: Eheleute Jochum, Tel. 1054
III Montag	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
IV Mittwoch	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207
14-tägig V Montag	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/ Frau Rieß Tel. 8488

Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)
Bubenjungschar: Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
Mädchenkreis: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
Jugend am Freitag: 1. Freitag im Monat: Spielertreff / 2. Freitag: JuGoDi / 3. Freitag: Freitags-Kino / 4. Freitag: Freitag-Spezial Misch-Programm
"TEENIE-TREFF" am Samstag um 18:30 Uhr
Jugendkreis: Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr (ab Konfirmandenalter)

Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum: 14.10. // 11.11.

Gitarrenkreis: Montag: 16.15 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4



Besondere Angebote für Eltern mit Kindern

Mini-Treff: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum für Kinder von 0 - 3 Jahren
Kontaktadresse: Brigitte Müller Tel. 800222

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien)

Familiengottesdienst: Sonntag, 4.10. (Erntedankfest)

Jugendgottesdienst

Freitag, 9.10.:

Wir besuchen den Lifeliner in Feilitzsch.

Freitag, 13.11., um 19.30 Uhr im GZ

Gottesdienst in freier Form

Sonntag, 11. Okt. und 15. Nov.

jeweils um 18.30 Uhr in St. Jakobus

Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team



Punkt 11 – Der moderne Gottesdienst

Sonntag, 8. November

um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum

- Moderne Lieder
- eine ansprechende Predigt
- Kinderbetreuung

und ein Mittagessen ermöglichen lebendige Gemeinschaft mit Gott und miteinander.



Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:

9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobuskirche
gleichzeitig Kindergottesdienst



		<u>Gottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
Erntedankfest	4.10.	Familiengottesdienst	
19. So. n. Trinitatis	11.10.	X	X
		18.30 Uhr GIFF	
20. So. n. Trinitatis	18.10.	X	X
21. So. n. Trinitatis	25.10.	X m. A.	X
22. So. n. Trinitatis	1.11.	X	-
Drittletzt. So. d. Kj.	8.11.	11.00 Uhr im <u>Gemeindezentrum</u>	
Vorletzter So. d. Kj.	15.11.	X	X
		18.30 Uhr GIFF	
Buß- u. Betttag	18.11.	19.30 Uhr Beichte und Abendmahl in der Christuskirche	
Ewigkeitssonntag	22.11.	X	X
		14.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in der Christuskirche	
Sonntag, 1. Advent	29.11.	X m. A.	X

Lutherstift:

Gottesdienst (15.15 Uhr): 6.10. // 5.11. // 18.11. m. A.

Musikalische Andacht (16.00 Uhr) 21.10. // 25.11.

Ökumen. Abendgebet:

jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Christuskirche (außer in den Ferien); ab 19.11. in St. Antonius (Piuskapelle)

Gebet für die Mission:

Mittwoch, 14.10., und Dienstag, 10.11., jeweils um 19.30 Uhr im Gem.zentrum

Taufwochenenden:

10./11. Okt. // 14./15. Nov. // 5./6. Dez.

Kirchenkaffee: Sonntag, 4.10. // 1.11. // 29.11.
jeweils um 10.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Denn der *Höchste* weiß alle Dinge
und sieht voraus, was geschehen wird.
Er verkündet, was vergangen und was zukünftig ist,
und offenbart, was verborgen ist.

Sirach 42,19-20

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau
www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch
Verantwortlich i.S.d.P.:
Pfarrer D. Baderschneider
Auflage: 2.600

Redaktionsschluss für die
Gemeindebrief-Ausgabe
Dez. 2015 / Jan 2016:
Montag, 9. Nov. 2015

Adressen:

Pfarrer Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Pfarrer Florian Bracker, Uhlandstr. 3, Tel. 2158286

E-Mail: bracker@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferenten: Christian u. Rahel Nürnberger, Pfarrstr. 4,

Tel. 215566, E-Mail: cn@kirche-oberkotzau.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Mesnerin: Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

Kindergarten: (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kiga-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 8902

Schulkinderbetreuung (Frau Hagemann): Tel. 8575

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege: Döhlauer Berg 5,

Tel. 700 (www.lutherstift-oberkotzau.de)

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation Hof, Tel. (09281) 837777

oder 0171-3396909

Unsere Bankverbindungen:

Spendenkonto: 220 015 531 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

(IBAN: DE04780500000220015531 BIC: BYLADEM1HOF)

Kirchgeldkonto: 240 303 404 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

(IBAN: DE13780500000240303404 BIC: BYLADEM1HOF)

oder 2501228 BLZ 770 698 70 Raiffeisenbank

Hochfranken West eG

(IBAN DE24770698700002501228 BIC: GENODEF1SZF)

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

Konto-Nr.: 220 682 157 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

(IBAN: DE34780500000220682157 BIC: BYLADEM 1HOF)

